

ALBERT - THEATER

LEITUNG: HERMINE KÖRNER

Sonntag, den 11. April 1926, abends 7¹/₂ Uhr

Erstaufführung

Bassermann-Gastspiel

NARZISS

Trauerspiel in fünf Akten von A. E. Brachvogel

Marquise de Bouffleurs, Hofdame der Königin Charlotte Friedrich

Marquise de Pompadour, Palastdame * * *

Marquise d'Épinay, deren Vertraute Thea Thiele

Herzog von Choiseul-d'Amboise,

Graf Stainville, Premierminister Siegfried Nürnberger

Abbé Terray, Minister des Innern,

Jesuit, Beichtvater des Königs Otto Merkel

Marquis Silhouette, Finanzminister William Schwarz

Maupeou, Kanzler Ludwig Maeder

Graf Dubarry, Kammerherr des Königs Fritz Horrmann

Eugène de Saint-Lambert,

Kapitän der Nobelgarde Carl Zimmermann

Demoiselle Doris Quinault, Schauspielerin

am Théâtre français, Vorleserin der Königin Elsa Tiedemann

Baron von Holbach } Philosophen { Albert Keßler

Grimm } der { Richard Bendey

Diderot } Enzyklopädie { Wenzel Hoffmann

Erster Kavalier Carl Zimmermann

Zweiter Kavalier Heinz Haufe

Narziß Rameau * * *

Barjac, Holbachs Kammerdiener Max Jähmig

Colette, Kammermädchen Quinault Elisabeth Reitz

Ein Diener Choiseuls William Tisso

* * * Marquise de Pompadour Hermine Körner

* * * Narziß Rameau Albert Bassermann a. G.

Ort der Handlung: Abwechselnd Paris und Versailles – Zeit: 1764

Inspizient: Carl Groß – Bühnenbilder: Hermann Haindl

Anfang: 7¹/₂ Uhr / Pause nach dem 2. Akt / Ende gegen 10 Uhr

H. F. M. Muzenbecher G. m. b. H.

E. Pusinelli

Subdirektion Dresden der

»Albingia« Versicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg
Versicherungen aller Art

Fernsprecher 14 096 * * * * * Prager Straße 47^{II}

Oskar Wilde / Aphorismen

Man kann die Kunst auf doppelte Weise hassen: einmal indem man sie haßt. Und dann: indem man sie in den Grenzen der Vernunft liebt.



Durch die Kunst und nur durch die Kunst werden wir vollkommen. Die Kunst und nichts als die Kunst kann uns vor den schmutzigen Gefahren des Lebens schützen.



Wer häßlichen Sinn in schönen Dingen findet, ist verderbt, ohne zu bezaubern. Das ist ein Fehler. Wer schönen Sinn in schönen Dingen findet, der hat Kultur. Für ihn ist Hoffnung. Die Auserwählten sind sie, denen schöne Dinge nichts sonst bedeuten als Schönheit.



Alle Kunst ist zugleich Oberfläche und Symbol. Wer unter die Oberfläche dringt, tut es auf eigene Gefahr. Wer das Symbol liebt, tut es auf eigene Gefahr.

Möbel-Mühle, Dresden-N.

Obergraben 21, Ecke Königstraße

Fernsprecher: 22 055

Bevor Sie Möbel kaufen, bitte ich um Besichtigung meines Lagers. Ich biete Ihnen billigste Preise bei bestem Material! Bitte prüfen und urteilen Sie selbst! Eventuell Zahlungerleichterungen